

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	24 (1908)
Heft:	4
Rubrik:	Kampf-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Veretue.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIV.
Band

Direktion: **Walter Senn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 23. April 1908.

Wochenspruch: Ehre kauft du nirgends borgen,
Dafür mußt du selber sorgen.

Verbandswesen.

Ein schweizer. Bauarbeiter-
verband. Eine Delegiertenver-
sammlung des Verbandes der
Schweizerischen Zimmerleute
erklärte sich für die Grün-
dung eines großen Berufsver-

bandes der schweizerischen Bauarbeiter. Die Propaganda
für Generalstreik, direkte Aktion, Sabot und Antimili-
tarismus wurden an der Versammlung verworfen. Es
wurde der Austritt aus dem Schweizer. Gewerkschafts-
bund beschlossen.

Kampf-Chronik.

Zürcher Spenglerstreik. Der nun schon über ein
Jahr dauernde Spenglerstreik hat Aussicht, beigelegt zu
werden. Es bedeutet schon viel, daß die monatelang
aneinander stumm vorübergegangenen Parteien wieder
einmal zu einer Besprechung der Friedensbedingungen
gelangten. Das „Volksrecht“ läßt viel zwischen den
Zeilen lesen, wenn es schreibt: „Nach einem beidseitig
mit so großer Zähigkeit geführten Kampfe ist es besser,
von Besiegten gar nicht zu sprechen, sondern einfach fest-
zustellen, zu welchen Bedingungen die Arbeit wieder auf-
genommen wird.“

Allgemeines Bauwesen.

Wasserversorgung Horw (Luzern). Eine Frage von
eminent großer Wichtigkeit für die Gemeinde Horw ist
dieser Tage ihrer Lösung entgegengerückt worden: Das
Zustandekommen einer allgemeinen Wasserversorgung.
Nach langen, mühseligen Unterhandlungen mit Privaten
und Gemeinde ist es der schon bestehenden Wasserver-
sorgungs-Genossenschaft gelungen, daß das Werk zur
Ausführung kommt. Aus einer Tiefe von zirka 13 m
wird in der Nähe des Spritzenhauses Grundwasser ent-
nommen und 90 m hinauf auf die Höhe der Untermatt-
weid in ein Reservoir gepumpt, von wo aus fast die
ganze Gemeinde mit Trinkwasser versehen werden kann.
Vorläufig wird eine Hauptleitung nach der Liegenschaft
Buholz geführt, von da aus führt eine Leitung nach
Langensand und eine zweite Leitung geht bis nach Ka-
staniensbaum. Die technische Arbeit ist Herrn Ingenieur
J. Bosphard in Thalwil übertragen worden, der
gegenwärtig bereits schon mit Planaufnahmen beschäftigt
ist. Auf 1. März 1909 soll das Werk dem Betrieb
übergeben werden können. Ohne die kräftige finanzielle
Hilfe der Villabesitzer am See wäre die Wasserversor-
gung in diesem Umfange nicht zustande gekommen. Auf
manchem schönen Höhenzug der idyllisch gelegenen Halb-
insel wird nun die Möglichkeit geboten, Willen und andere
Bauten zu erstellen, was sonst wegen Wassermangel un-
möglich gewesen wäre. Das neue Werk wird der Ge-
meinde Segen bringen.